

Anonyme Meinungsumfrage: Wie sehe ich meine Zukunft im Alter?

1. Wie wohnen Sie heute?
- In einem Mehrfamilienhaus
 In einem Einfamilienhaus

Anzahl Zimmer:

Leben und Wohnen im dritten Lebensabschnitt

2. Können Sie sich vorstellen, Ihre jetzigen Wohnverhältnisse aus Gründen des Alters aufzugeben?
- Ja Nein Weiss nicht
3. Können Sie sich vorstellen, Ihr Haus / Ihre Wohnung durch bauliche Veränderungen einer Pflegesituation anzupassen?
- Ja Nein Weiss nicht

Wohngemeinschaft

4. Wären Sie bereit Ihr Haus / Ihre Wohnung mit jemandem zu teilen?
oder zu jemand anderem umzuziehen?
- Ja Nein Weiss nicht
5. Stellen Sie sich vor, Sie **müssten** altershalber (bei noch guter Gesundheit) Ihre jetzigen Wohnverhältnisse aufgeben, wo würden Sie dann vorzugsweise wohnen wollen? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen, 5a – 5f)
- 5a In einer Wohnung für jung und alt
5b Im Haus / in der Wohnung eines Angehörigen (Tochter, Sohn etc.)
5c In einer Wohngemeinschaft mit Menschen unterschiedlichen Alters
5d In einer Alterssiedlung mit mehreren Betagten mit dem Ziel gegenseitiger Hilfe und Anregung

Alterswohnung

- 5e In einer **betreuten** (Hilfe bei allfälliger Krankheit), rollstuhlgängigen Alterswohnung
 mit 1 Zimmer mit 2 Zimmern mit 3 Zimmern
- 5f In einer **unbetreuten** (selbständig, in Überbauung), rollstuhlgängigen Alterswohnung
 mit 1 Zimmer mit 2 Zimmern mit 3 Zimmern

Spezielle Wünsche an eine Alterswohnung:

- Gästezimmer
- Gemeinschaftsräume
- Bastelräume
-
-

6. Wenn es in Ihrer Wohngemeinde eine Möglichkeit gäbe, mittels einer genossenschaftlichen Struktur, an zentraler Lage Wohnraum für ältere und betagte Mitmenschen zu erstellen, wären Sie bereit, einer solchen Genossenschaft beizutreten?

- Ja Nein Weiss nicht

Wären Sie bereit, Anteilscheine zu erwerben?

- Ja Nein

Welche finanziellen Beiträge würden Sie leisten

- 5'000 Fr. 10'000 Fr.

7. Wie oft tätigen Sie Ihre Einkäufe für den täglichen Bedarf in Ihrer Wohngemeinde? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- Fast immer
- Oft
- Selten
- Eigentlich nie
- Ich gehe nicht einkaufen (eine andere Person tätigt die Haushalteinkäufe)

8. Was denken Sie: Würden Sie mit zunehmendem Alter mehr oder weniger in Ihrer Wohngemeinde einkaufen?

- Mehr
- Gleich wie heute
- Weniger

9. Würden Sie, falls vorhanden, den Hauslieferdienst benützen?

- Ja Nein

10. Welche Art der Mittagsverpflegung würden Sie am liebsten – nebst selber kochen – beanspruchen?

- | | | |
|---|-----------------------------------|------------------------------------|
| <input type="radio"/> An einem Mittagstisch teilnehmen? | <input type="radio"/> regelmässig | <input type="radio"/> gelegentlich |
| <input type="radio"/> Den Mahlzeitendienst? | <input type="radio"/> regelmässig | <input type="radio"/> gelegentlich |
| <input type="radio"/> Ins Restaurant gehen? | <input type="radio"/> regelmässig | <input type="radio"/> gelegentlich |
| <input type="radio"/> Kann ich nicht sagen | | |

Bezugspersonennetz

11. Welche der folgenden Eigenschaften wären Ihnen besonders wichtig?
(Mehrfachnennung möglich)
- Sicherheit, umfassende Betreuung
 - Jederzeit jemand erreichen können
 - Betreuung rund um die Uhr
 - Betreuung durch Fachpersonal
 - Betreuung durch Angehörige
 - Betreuung durch Nachbarn oder Bekannte
12. Wen könnten Sie im Notfall um Hilfe und Unterstützung bitten?
(Mehrfachnennungen möglich)
- Verwandte
 - Nachbarn
 - Bekannte
 - Eine Institution (z.B. Spitex, Schweizerisches Rotes Kreuz über Notrufsystem)
 - Niemand
13. Hat im Notfall jemand aus der Nähe Zugang zu Ihrer Wohnung?
(Mehrfachnennung möglich)
- Ja, der Wohnungspartner / die Wohnungspartnerin
 - Ja, der Schlüssel ist bei den Nachbarn deponiert
 - Ja, jemand anderes
 - Nein, niemand

Unterstützung und Beratung:

14. Welche in Lausen vorhandenen Dienstleistungen von Unterstützung, Pflege, Hilfe und Beratung kennen Sie?
(Mehrfachnennung möglich)
- Spitex, Hilfe und Pflege zu Hause
 - Mahlzeitendienst
 - Sozialberatung
 - andere:
 - kenne keine
15. Wie wichtig wären Ihnen im Alter folgende Dienstleistungen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

sehr wichtig wichtig unwichtig

Tagesstätte

Ein Ort, wo zu Hause wohnhafte ältere Menschen, die auf Betreuung angewiesen sind (z.B. weil sie verwirrt sind) hin und wieder einen Tag unter Obhut verbringen können

sehr wichtig wichtig unwichtig

Treffpunkt für Senioren/Innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Ort wo sich Seniorinnen und Senioren regelmässig treffen können, ähnlich wie ein Jugendtreff			
Wohnungsvermittlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wohn- und Mieterberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Steuer- und Finanzberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rechtsberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Transport- und Abholdienst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Näh- und Flickatelier	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Putzdienst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Senioren für Senioren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anderes, was	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
.....	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

16. Würden Sie selber bei einer solchen Dienstleistung / Aktion / Gruppe mitarbeiten?

- Ja, heute schon
- Ja, später, z.B. nach der Pensionierung
- Nein

Finanzen

17. Wissen Sie, unter welchen Umständen Sie Anspruch haben auf ...
(Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

	Ja	Nein
... die AHV?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die IV?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Ergänzungsleistung (EL)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Hilflosenentschädigung (HE)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

18. Wissen Sie, wohin Sie sich wenden müssen, um gegebenenfalls diese finanziellen Unterstützungsbeiträge zu beantragen?
(Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

	Ja	Nein
AHV	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
IV	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ergänzungsleistung (EL)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hilflosenentschädigung (HE)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hilfe und Pflege

19. Stellen Sie sich vor, Sie seien auf Pflege angewiesen, wenn Sie älter sind. Wo möchten Sie lieber gepflegt werden?

- Zu Hause
- Auswärts, z.B. in einem Pflegeheim

20. Falls Sie nicht mehr zu Hause gepflegt werden können, was würden Sie bevorzugen?

- Ein Pflegeplatz in Ihrer Wohngemeinde
- Ein Pflegeplatz in einer umliegenden Gemeinde
- Spielt für mich keine Rolle

21. Falls Sie in einem Pflegeheim gepflegt werden, was würden Sie bevorzugen?
- Einzelzimmer
 - Doppelzimmer
 - Spielt für mich keine Rolle
22. Falls Sie zu Hause gepflegt würden, welche Art(en) von Pflege würden Sie bevorzugen? (*Mehrfachnennung möglich*)
- Von Familienangehörigen
 - Mit Hilfe von Spitex – Dienst
 - Nachbarschaftshilfe
 - Durch Privatpersonen
 - Pflegeplatz bei Privatfamilie
 - Anderes, wie
 - Weiss nicht
23. Bei welchen der folgenden Tätigkeiten sind Sie zurzeit auf Hilfe angewiesen? (*Mehrfachnennung möglich*)
- Bin auf keine Hilfe angewiesen > (bitte weiter mit Frage 24)
 - Beim Spazierengehen (Begleitung)
 - Bei Arzt- Therapiebesuchen
 - Beim Einkaufen, Mithilfe bei Besorgungen
 - Kleine Hilfeleistungen z.B. Blumen giessen, Vorlesen, Verband anlegen
 - Kleine Hilfeleistungen in Haushalt und Garten
 - Beim Kochen / Essen
 - Bei der Körperpflege
 - Anderes, was?
24. Wären Sie bereit, für angebotene Hilfe zu bezahlen?
- Ja Nein
25. Könnten Sie in den folgenden Bereichen selbst Hilfe leisten für (andere) ältere Menschen? Falls ja, wie häufig? (*Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz*)
- | | nein, nie | auf Anfrage | regelmässig |
|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Besuche | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Einkäufe | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Waschen / Bügeln / Flickern | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Spazieren gehen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Briefe schreiben | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Finanzielle Angelegenheiten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vorlesen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Taxidienst | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Blumen giessen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Haustiere betreuen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Gartenarbeiten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Anderes, was? | | | |

26. Können Sie sich vorstellen, Ihre im Leben oder im Beruf erworbenen Fähigkeiten und Ihr Wissen anderen (älteren) Menschen jetzt oder später (z.B. nach Ihrer Pensionierung) zur Verfügung zu stellen? *(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)*

- Ja, gratis
- Ja, gegen Entgelt
- Nein

27. In welchem Bereich liegen Ihre Fähigkeiten / Ihr Wissen hauptsächlich?

- Kaufmännischer Bereich
- Technischer Bereich
- Handwerklicher Bereich
- Sozialer Bereich
- Hauswirtschaftlicher Bereich
- Anderer Bereich, welcher

Angaben zu Ihrer Person

Ihre Angaben erlauben nur dann eine sinnvolle Deutung Ihrer Meinung und Wünsche, wenn Sie uns die folgenden Punkte ankreuzen:

- 28. Ihr Geschlecht: männlich weiblich
- 29. Ihr Geburtsjahr:
- 30. Wie viele Personen leben gesamthaft in Ihrem Haushalt?

Erwachsene:
Kinder und Jugendliche (jünger als 18 Jahre):

Freiwillig dürfen Sie auch Ihren Namen und Ihre Adresse angeben.

Name/Vorname.....
Adresse.....

Bemerkungen, Ideen und Anregungen

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Für Fragen und Wünsche zum Thema Alterskonzept stehen Ihnen die Kommissionsmitglieder gerne zur Verfügung.

Studer Ursula, Kommissionspräsidentin, Römerstr. 51	061 921 52 13
Baumann Hanspeter, Glockenstr. 9	061 921 28 14
Buess Alice, Weidmattstr. 25	061 921 17 45
Häfelfinger Max, Hofmattstr. 2	061 921 09 52
Kehrli Hanni, Lippestr. 43	061 921 15 47
Lüdin Sylvia, Wannenstr. 9	061 921 51 87
Sutter Walter, Kanalstr. 8	061 921 92 45

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis 15. November 2004 an die Gemeindeverwaltung Lausen, oder geben ihn dort ab.

Alterskommission Lausen, im Oktober 2004